

Stadterneuerung Retz

1. Arbeitskreis-Sitzung ORTSBILD & WOHNEN

(Themen Ortsbild, Grünraum, Siedeln-Bauen-Wohnen)

23. Februar 2011

Aula Stadtamt

Anwesende: Inge Blaser, Gerhard Buchgraber, Wilfried Gerstorfer, Ing. Karl Burkert, Walter Fallheier, Reinhold Griebler, Bgm. Karl Heilingner, Norbert Kirchner, Herbert Presler, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Andreas Sedlmayer, Helmut Wieser

Programm:

1. Begrüßung und Vorstellung der AK-TeilnehmerInnen, Motivation & Erwartungen
2. Stadterneuerung allgemein und Rückblick 2003-2006: Ziele & Projekte in Retz, zwischenzeitliche Projekte und Planungen
3. Anregungen aus der Auftaktveranstaltung
4. Situationsanalyse: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
5. Ausblick: Ziele, weitere Schritte im STERN-Prozess

1) Begrüßung und Vorstellung:

Persönlich eingeladen wurden all jene BürgerInnen, die sich für den Arbeitskreis ORTSBILD & WOHNEN per Anmeldekarte bei der Auftaktveranstaltung bzw. anschließend gemeldet hatten, sowie TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Ortsbild & Wohnen aus der Aktion Stadterneuerung Retz 2003 – 2006. Die Termine für die Arbeitskreissitzung wurden auch in Retz Aktuell auf der Homepage der Stadtgemeinde sowie in der NÖN bekannt gegeben.

Vorstellung der TeilnehmerInnen - Erwartungen/Beweggründe

Prozess:

- Interesse an Mitgestaltung
- AK Grünraum bestand weiter – guter Anknüpfungspunkt, Nachhaltigkeit ist gegeben
- Stern brachte beim letzten Mal viel Input von BürgerInnen, andere Sichtweisen fließen in die Stadtentwicklung ein
- auch diesmal soll Neues entstehen
- Ideen, Ressourcen und Potenzial der Stadt Retz soll genützt werden
- Informationen aus der Stadterneuerung
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Projektideen
- gute Impulse gehen von der Stadterneuerung aus
- Ortsbild ist wesentlich für Gäste
- Grünraum ist für Retz wichtig

Inhalt:

- beim ersten STERN-Prozess nicht erledigte Dinge
- Stadtmauerstädte
- Fortsetzung der Grünraum-Projekte der vergangenen STERN-Periode

2) a) Stadterneuerung 2011

Ziele der Aktion

Steigerung der Lebensqualität durch

- Hebung Gemeinschaftsbewusstseins
- Stärkung der Identifikation
- Steigerung des Verantwortungsbewusstseins
- Projekte

Dauer des Stadterneuerungs-Prozesses: 4 Jahre

Das Stadterneuerungskonzept

Am Anfang des Stadterneuerungsprozesses wird ein Stadterneuerungskonzept in Workshops von der Bevölkerung und den GemeindevertreterInnen mit Betreuer/Innen der NÖ Stadterneuerung erarbeitet

Bestandteile

- Strukturanalyse
- Leitbild und -ziele
- Maßnahmen
- Zeitplan
- Finanzierungsplan

Rolle der Betreuerin

- Moderation (Leitung des AK, Protokoll,...)
- Leitbilderstellung
- Projektmanagement
- Konfliktmanagement
- Koordination Fachexperten
- Förderberatung / -einreichung
- Kontrolle / Evaluierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die zuständige Betreuerin wird mit Beginn des Stadterneuerungsprozesses 1x / Woche jeweils Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Retz im Stadtamt anwesend sein.

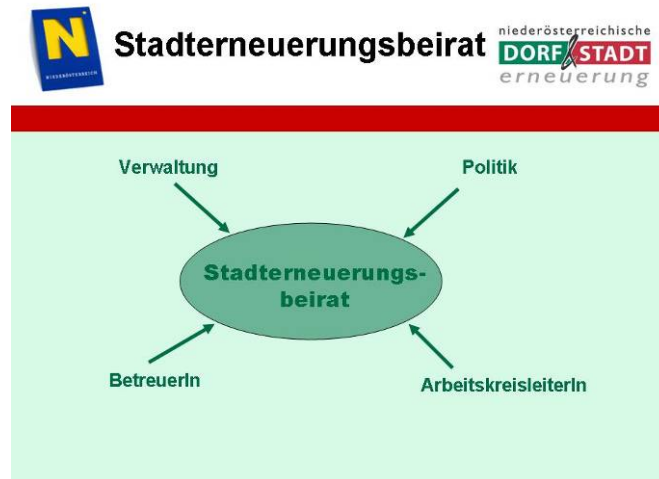
Aufgaben der Arbeitskreise

- Zieldiskussion der Leitthemen
- Aufbereitung von Projekten
- Mitwirkung bei der Projektumsetzung

Bestimmung von AK Leiter und Stellvertreter in jedem Arbeitskreis in der 3. Runde.

Meist spalten sich nach dem Leitbildprozess einzelne Projektgruppen von den thematischen Arbeitsgruppen ab, da nicht immer alle Personen an allen Projekten gleich interessiert sind und/oder die gesamten vier Jahre am Prozess mitarbeiten.

Stadterneuerungsbeirat



Der **Stadterneuerungs-Beirat** besteht aus 16-20 Personen, davon 50% BürgerInnen und 50% Personen aus Politik und Verwaltung.

b) Rückblick: Stadterneuerung in Retz 2003 – 2006

2003 waren ebenfalls - wie 2011 - vier thematische Arbeitsgruppen aktiv. Zahlreiche Projekte, wie bereits in der Auftaktveranstaltung mittels Ausstellung präsentiert, wurden im Rahmen der Aktion Stadterneuerung 2003 – 2006 umgesetzt.

Übergeordnetes Leitziel Retz 2003-2006

„RETZ – ist eine lebendige Wein- und Kulturstadt, in einer attraktiven und gesunden Landschaft mit einem unverwechselbaren Ortsbild und vielfältigem Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben.

RETZ ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum in einer der Zukunftsregionen Europas.

NACHHALTIGKEIT im Sinne der Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes für künftige Generationen spielt eine entscheidende Rolle.

Leitziel Ortsbild & Wohnen 2003-2006

- ❖ **Bewahrung des historischen Stadtzentrums durch**
 - **Aktivierung leer stehender Häuser und**
 - **Renovierung historischer Objekte**
- ❖ **Planung und Gestaltung auch für abseits des Hauptplatzes gelegene Gassen und Plätze**
- ❖ **Sparsamer Umgang mit Grund und Boden**
- ❖ **Bevorzugung geschlossener Bauweise**

Maßnahmen Ortsbild & Wohnen 2003-2006 (geplant)

- Klosterbereich, Vinzenziplatz
- Leben in der historischen Stadt
- Hauptplatz-Attraktivierung
- Attraktivierung öffentlicher Räume und Plätze
- Kirchenpark
- Restaurierung Schüttkasten

PROJEKTE STERN RETZ 2003 - 2006 (aus Evaluierungsbericht 2007)

MASSNAHMENLISTE		Punkte- wertung	Umsetzungs- status
Jugendheim	1	23	umgesetzt
Umsetzung Baumkonzept	2	19	umgesetzt
Bürgerservice	3	18	umgesetzt
Attraktivierung öffentlicher Plätze	4	17	tlw. umgesetzt
Attraktivierung Infrastruktur Hauptplatz	5	16	tlw. umgesetzt
Kloster, Vinzenziplatz	6	15	
Parkplatzkonzept und Verkehrsleitsystem	7	14	umgesetzt
Kunst- & Vereinshaus	8	12	
Skaterplatz	9	10	umgesetzt
Ballspielplätze	10	9	umgesetzt
Bürgerspital	11	9	umgesetzt
Update Branchenmix & Kundenbindung	12	9	umgesetzt
Veranstaltungsmanagement Hauptplatz	13	9	umgesetzt
Stadtmauern und -turm	14	8	tlw. umgesetzt
Info- und Marketingkonzept	15	8	umgesetzt
Leben in der historischen Stadt	16	7	umgesetzt
Kirchenpark	17	5	umgesetzt
Kulturmanagement	19	4	
Reitwege	20	4	umgesetzt

Weinlandturm	21	4	
Gästetaxi	18	3	umgesetzt

c) Nach der STERN-Periode 2007 – 2010 durchgeführte Projekte u. Planungen

lt. Information der Stadtgemeinde

Ortsbild & Wohnen:

- Fassadenaktion
- Friedenskreuz Kirchenpark
- Umsetzung Verkehrsleitsystem
- Forführung Umsetzung Baumkonzept
- jährlicher Heckentag
- Bepflanzung Wall
- Renovierung Kleindenkmäler
- Aktion „Wohnen im Waldviertel“ (überreg. Projekt)
- Studie Bahnunterführung ÖBB Richtung Znaim
- Grobplanung kleines EKZ Walzer/Schaffer-Areal
- Diskussion „Schulcampus“
- Bebauungskonzept Siedlungserweiterung „Nalber Spitz“

3) Anregungen / Projektideen aus der STERN-Auftaktveranstaltung 28.1.2011

Ortsbild & Wohnen:

- Stadtreinigung und Park, Pfarrgasse, Ostseite Schloss, Wege
- Dorferneuerung Altbach - Pionierstein
- Rettung des Sgraffitos (Fassade Sgraffitohaus - Weltkulturerbe)
- Znaimertor / Schandfleck
- Verderberhaus – Ausbesserung Vandalismus-Schäden
- Beleuchtung Taborgasse, Pfarrgasse (Werbeschild behindert Beleuchtung), An der Maut, Park
- Stadtpark

4) Situationsanalyse: Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken

Die derzeitige Situation in Retz aus Sicht der anwesenden Arbeitskreis-TeilnehmerInnen:

THEMA ORTSBILD	
<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Historischer Hauptplatz + Beleuchtung ❖ Umfeld Hauptplatz ❖ belebter Hauptplatz (Bassena, Märkte, Veranstaltungen) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sgraffitohaus ❖ Beleuchtung Verderberhaus ❖ Rathaus ❖ Baulücke KW.G. Althofgasse (Walzer) – Znaimertor ❖ Vereinshaus (b. Kirche)

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Nalber Tor u. Umgebung ❖ Wohnen im Zentrum ❖ Idee: Preis der Stadt Retz für vorbildliche Renovierung von historischen Gebäuden ❖ Fassadenaktion 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Übergestaltung des Hauptplatzes ❖ Leere Geschäfte

THEMA GRÜNRAUM	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Viele Bäume, viele Neupflanzungen, Baumkataster ❖ Viele Grünräume, Stadtwall ❖ Laufende Baumpflege ❖ Abgegrenzte Siedlungsränder ❖ Alter Baumbestand ❖ Landschaft als Naherholungsraum 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Kein Grün am Schlossplatz ❖ Bewässerungs-/Pflegebedarf, Pflegeintensität ❖ Salzstreuung ❖ Weinstöcke zu wenig präsent ❖ BürgerInnenverantwortung ❖ Sauberkeit Parkanlagen ❖ Beeinträchtigung Landschaftsbild durch Industriegebiet ❖ Rabatten Hauptplatz
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ❖ „Kommen, um zu bleiben“ ❖ Grünraum-PatInnen ❖ „Garten für Faule“ (pflegeextensive Grünflächen) ❖ Trockenrasengebiet Gollitsch – Kooperation mit Nationalpark ❖ Aufwertung Industriegebiet mit Bepflanzung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Mangelnde BürgerInnenverantwortung ❖ Kosten-Explosion

THEMA SIEDELN-BAUEN-WOHNEN	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Lebensraum / Natur / Umwelt ❖ Verkehrsinfrastruktur (Bahn,) ❖ Genügend Bauplätze ❖ Bildungseinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Bevölkerungsstruktur ❖ Mangelnde Arbeitsplätze ❖ Leistbare Bauplätze ❖ Kinder-/Jugend-Freizeitmöglichkeiten ❖ Keine Förderung für Alternativenergien

	❖ Freizeitangebote
<u>Chancen</u>	<u>Risiken</u>
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Zuwachs an Bevölkerung ❖ Lebensqualität ❖ Positive Wirtschaftsentwicklung ❖ Mehr Mittel für die Gemeinde ❖ Gebenüberstellung Kosten Altbausanierung + Neubau 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Altbauten ungenutzt ❖ negativer Einfluss auf Ortsbild ❖ Kosten Gemeinde-Infrastruktur ❖ Störung Landschaftsbild durch Alternativenergien

4) Ziele – Überlegungen bis zur nächsten Sitzung

auf Basis der Situationsanalyse (lt. Protokoll) und der Ziele aus der letzten STERN-Periode (wird als Beilage dem Protokoll beigelegt)

Eigenschaften von Zielen:

- Messbar
- Realistisch und durchführbar
- Positiv und wünschenswert
- Nachhaltig

5) Ausblick

Fahrplan Stadterneuerung

Interessensbekundung	(erledigt)
Auftaktveranstaltung	(erledigt)
Arbeiten in thematischen Gruppen	(zur Zeit)
Erarbeitung STERN-Konzept	
Gründung Stadterneuerungsbeirat	
Beschluss STERN-Konzept Gemeinderat	Sommer 2011
Projektbezogene Planung und Umsetzung	2011 - 2013
Evaluierung	(2014)

Weitere Arbeitskreistermine (1. Sitzung):

- 2. AK Soziales 28.3.2011
- **Ortsbild & Grünraum 23.2.2011**
- Kultur & Tourismus & Freizeit & Bildung 7.3.2011
- Wirtschaft & Mobilität & Klimaschutz 14.3.2011

Nächste Sitzungstermine Arbeitskreis Ortsbild & Wohnen:

- **Di. 29.3.2011**
- **Di. 3.5.2011**

Für das Protokoll:

DI Margit Fiby, Mobil 0676 / 88 591 206, margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at

Stadterneuerungsbetreuerin Retz:

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at,
Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Büro Weinviertel

Amtsgasse 9

2020 Hollabrunn

Tel. 02952 / 4848, Fax: -5

weinviertel@dorf-stadterneuerung.at

www.dorf-stadterneuerung.at

